

JEANETTE ROECK



Die in Bad Saulgau (Baden-Württemberg) geborene Sopranistin mit Wahlheimat Wien studierte Gesang in Südtirol sowie in Italien. Weitere Studien folgten bei KS Hilde Zadek und Janina Baechle, sowie bei Dunja Tot (Schauspiel).

Schon während ihrer Studienzeit wirkte sie als Solistin bei Opern- und Oratorienaufführungen in Deutschland, Italien und in Österreich mit.

2005 debütierte Jeanette Roeck im Goldenen Saal des Wiener Musikvereines. Zahlreiche Einladungen führten die Sopranistin zu Festivals ins In- und Ausland, so unter anderem nach Istanbul, Arad, Zagreb, Bologna, Madrid, Stuttgart, Sofia u.s.w.

Bei ihren Konzertengagements etwa mit dem Haydn Orchester von Bozen und Trient, dem RTVE Orchester Madrid, den Zagreber Philharmonikern jeweils unter der Leitung von Leopold Hager, mit der Slowakischen Philharmonie unter der Leitung von Philipp Auguin (1. Österreichische Unicef-Klassik Gala), oder bei dem bulgarischen Festivalorchester von Sofia unter dem Dirigat von Emil Tabakov (Live Fernseh-Übertragung aus dem National Palace of Culture in Sofia zum Jahresbeginn 2011), liegt ein besonderer Schwerpunkt bei den großen Werken der Klassik und der Romantik.

Eine Neujahrskonzertreihe mit der Reutlinger Philharmonie führte die Sängerin durch Süddeutschland. Durch Südtirol mit dem Haydn Orchester von Bozen und Trient sowie nach Istanbul mit dem Istanbul State Symphonie Orchester.

In Italien war Jeanette Roeck unter anderem in Bologna und beim Festival di Pergolesi e Spontini in Jesi in einer neu gestalteten Theaterproduktion „Mozart e Recanati“ zu hören.

In Österreich sang die Sopranistin in den großen Stiften von Niederösterreich in J. Brahms' Deutschem Requiem, F. Mendelssohn-Bartholdys „Elias“ sowie J.S. Bachs „Weihnachtsoratorium“.

In Wien war sie u.a. mit J. Haydns "Nelsonmesse", L. van Beethovens "C-Dur Messe" und auf Schloß Esterhazy in Eisenstadt mit W. A. Mozarts "Exultate Jubilate" zu hören.

Des Weiteren ist sie wiederholt zu den Kulturspitzen in Aflenz eingeladen worden. Hervorzuheben ist da wohl ein Konzertprogramm von A. Scarlatti für Trompete und Sopran zusammen mit Gabór Boldozki. Im Rahmen desselben Festivals gab sie auch einen Abend mit ausschließlich spanischer Liedliteratur.

Zum 90. Geburtstag des Österreichischen Komponisten Karl Messner wurde Jeanette Roeck eingeladen in einem ihm gewidmeten Festkonzert seinen Liederzyklus „Traum und Erwachen“ für Sopran und Klavier aufzuführen. Dieses Konzert wurde auch im ORF zusammen mit einem Komponisten-Portrait übertragen (2013).

Bei den Haydnfestspielen in Eisenstadt im Sommer 2013 sang Jeanette Roeck verschiedene Opernarien von J. Haydn, welche der große Meister für seine Geliebte Luigia Polzelli komponiert hatte. Beim Carinthischen Sommer war sie mit J. Brahms' „Ein deutsches Requiem“ zu hören und in Baden-Baden mit G. Faurés „Requiem“ sowie H. Goetz's Psalm 137 „An den Wassern zu Babel“.

Sie gab aber auch Liederabende beim Festival des Carinthischen Sommers in Ossiach, bei den Gottfried von Einem-Tagen in Maissau, bei den Kulturspitzen Aflenz, im Hugo von Hofmannsthal-Haus in Wien, sowie bei den Mozart Konzerten auf Schloß Stuppach in Niederösterreich.

In ORF Live-Sendungen sang sie u.a. in J.J. Fux's Missa Purificationis, in F. Schuberts G-Dur Messe, in Ignaz J. Pleyels Missa brevis in G-Dur sowie in W.A. Mozarts Krönungsmesse.

Ihr Opern und Operettenrepertoire umfasst neben anderem so wichtige Partien des lyrischen Sopranfaches wie Mozarts Pamina (DIE ZAUBERFLÖTE), Smetanas Marie (DIE VERKAUFTE BRAUT) Puccinis Liù (TURANDOT) oder Lehárs Angèle (GRAF VON LUXEMBURG).

Das Konzert- und Liedrepertoire spannt einen weiten Bogen von Bach und Mozart bis Alban Berg und Gottfried von Einem.